

Sarah Koba: «Ich bleibe optimistisch»

Mountainbike. – Am Sonntag bestreitet die Buchserin Sarah Koba die Schweizer Meisterschaften bei den Frauen. Sie träumt von einer Medaille, «aber ein Top-Fünf-Platz wäre auch super». Doch für die Pollenallergikerin und Asthmatikerin kommen die Meisterschaften zu früh. Dazu konnte sie die Hauptprobe am letzten Wochenende wegen einer Erkältung nicht bestreiten. Obwohl nicht von der Glücksgöttin geküsst, lässt sich Koba nicht unterkriegen: «Ich bleibe optimistisch, denn ich weiss ja, dass ich es kann.» Sie hofft für das Rennen in Gränichen (Aargau) auf schlechtes Wetter – das käme ihr in Sachen Allergie und von der körperlichen Statur her sehr entgegen. Die Favoritenrolle hat die stärkste Schweizerin, Renate Bucher, inne. Es folgt Titelverteidigerin Petra Henzi, welche jedoch in Reichweite der Buchserin wäre. In Heubach (De) erreichte Koba das Ziel vor ihr. Doch ob ihre Form einen Exploit zulässt? «Der Formstand wäre eigentlich nicht schlecht. Was mir fehlt ist die Rennhärte», so die 22-Jährige, die in jüngster Vergangenheit auf einige Einsätze verzichten musste. Doch im Pulk jener, die um die Medaillen fahren werden, hat sie gute Aussichten. «Einige von ihnen haben starke Leistungsschwankungen», weiss die Buchserin, welche es als wichtig erachtet, unabhängig von der Konkurrenz das eigene Tempo und Rennen zu fahren, und sie kann sich berechnete Hoffnungen auf einen Podestplatz machen. Die Tagesform wird eine entscheidende Rolle spielen. Dazu ist Sarah Koba bekannt dafür, an wichtigen Rennen zuzuschlagen. (kuc)



Keine Kaffeefahrt: Sarah Koba träumt von einem Podestplatz. Bild Robert Kucera